

## Niederschrift

*aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hopfgarten am Montag, den 15. April 2013 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.*

Anwesend: *Bürgermeister Paul Sieberer als Vorsitzender sowie die Gemeinderäte 1.Bgm.Stv. Josef Ehrlenbach, Bernhard Bichler (Ersatz für 2.Bgm.Stv. Anton Pletzer), Magdalena Unterberger, Johann Brunner, Peter Rabl, Christian Lotz, Stefan Erharter, Jürgen Klingenschmid, Bernhard Huber, Kaspar Ehammer, Katharina Mißlinger (Ersatz für Josef Fuchs), Martin Hölzl, Hermann Fohringer, Otto Lenk, Matthias Prem.*

Entschuldigt: *Vizebgm. Anton Pletzer, GRe Josef Fuchs, Andrea Sulzenbacher*

Schriftführer: *AL Herbert Beranek*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 21.50 Uhr*

*Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem zur festgesetzten Tagesordnung keine Anträge eingebracht werden, geht er auf folgende*

T a g e s o r d n u n g über:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.2.2013*
- 2) Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Antrag ROA*
- 3) Beschlussfassung über Bebauungspläne lt. Antrag ROA*
- 4) Liegenschaftsangelegenheit mit der Alpenländischen Heimstätte*
- 5) Genehmigung der Jahresrechnung 2012*
- 6) Berichte*
- 7) Anfragen, Anträge und Allfälliges*

zu Punkt 1)

*Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung ist allen Mandataren übermittelt worden, es wird ohne Einwendung zustimmend zur Kenntnis genommen und genehmigt.*

Zu Punkt 2)

*a) Frau Bianca Fuchs, „Leamwirt“ bzw. die Marktgemeinde Hopfgarten als Grundstücksverkäuferin beantragen die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 6310/14 (neue Vermessung 6310/3)6, KG Hopfgarten-Land, im Ausmaß von knapp 2.000 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Mehrfachfestlegung § 43 Abs. 1 TROG 2011 Hotel mit Nebenanlagen S-Z1, um eine Erweiterung des bestehenden Hotelbetriebes vornehmen zu können. Die Aufschließung ist über den Bestand, eine weitere Zufahrt privatrechtlich im Rahmen des Kaufvertrages (über die gemeindeeigene Gp. 6310/37) gesichert, die Zustimmung der Wassergenossenschaft Penning betreffend Sicherung der Wasserversorgung wurde erteilt, die allenfalls erforderliche Entsorgung von Oberflächenwässern wird im Zuge des Bauverfahren behördlich geklärt. Der RaumordnungsA hat dem Ansuchen einhellig zugestimmt. Der Bürgermeister schildert den Mandataren den Verlauf der Verhandlungen über den Verkauf des Grundstücks durch die Gemeinde und betont, dass die Widmung für das gegenständliche Grundstück gleich wie der Bestand lauten soll. Im Gemeinderat ergeben sich wenige Fragen (Bebauungsideen, verbleibende Restgrundstücke im Eigentum der Gemeinde), man ist einhellig mit der Beschlussfassung über Auflage des Widmungsentwurfes und gleichzeitig der Umwidmung einverstanden, wenn während der Kundmachungsfrist dagegen kein Einwand erhoben wird.*

*b) Frau Annemarie und Herr Sebastian Fuchs beantragen die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 3277/3 und 3279/3, KG Hopfgarten-Land (Ruetzwiessiedlung), von Freiland in Bauland, Wohngebiet gem. § 38 Abs.1 TROG 2011, damit auf dem unmittelbar an bestehende Baugrundstücke anschließendem Grundstück durch den Enkel ein Eigenheim errichtet werden kann. Die Aufschließung ist gesichert, bezüglich einer planlich ausgewiesenen Vernässungszone wird noch eine geologische Stellungnahme eingeholt. Auch zu diesem Antrag*

*ist man im Gemeinderat ohne Diskussion mit Beschluss über Entwurfsauflage und gleichzeitig mit dem Umwidmungsbeschluss einverstanden.*

- c) *Herr Dr. Erich Schwaighofer beantragt die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Gp. 1874, KG Hopfgarten-Land, von Freiland in Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2011 zur Errichtung eines zusätzlichen landwirtschaftlichen Gebäudes (Hühnerstall und Maschinenhalle). Die Erschließung ist vom Bestand gegeben, die gutachterliche Stellungnahme des Sachverständigen des Amtes der Landesregierung hat den Bedarf und die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit bestätigt. Im Gemeinderat ergibt sich keine Diskussion, man ist mit der Beschlussfassung über Auflage des Entwurfes und gleichzeitig der Umwidmung einverstanden.*
- d) *Frau Magdalena und Herr Valentin Unterrainer beantragen eine Widmungsergänzung im Bereich der Gp. 1336/3 KG Hopfgarten-Land, von Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs.1 TROG 2011, damit die gesamte Grundparzelle eine einheitliche Widmung als Wohngebiet aufweist. Die Erschließung ist vom Bestand gegeben, im Gemeinderat ergeben sich zu den Ausführungen des Bürgermeisters keine Fragen. Beschlussfassung über Auflage des Entwurfs und gleichzeitig die Umwidmung wird einhellig befürwortet.*

*Auf Antrag des ROA beschließt der Gemeinderat gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, die von DI Alois Laiminger ausgearbeiteten Entwürfe über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der oben angeführten Grundstücke durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.*

*Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a) TROG 2011 der Beschluss über die den Entwürfen entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.*

*Über die vorgenannten Anträge wird vom Gemeinderat in schriftlicher Abstimmung beschlossen, als Stimmzähler werden die GRe Peter Rabl und Bernhard Bichler bestimmt, das Ergebnis lautet:*

*Punkte a) bis d): 16 ja-Stimmen (einstimmige Zustimmung).*

Zu Punkt 3)

- a) *Herr Hansjörg Weißkopf beantragt die Genehmigung eines ergänzenden Bebauungsplans für den Bereich der Gp. 54/1 KG. Hopfgarten-Markt, als rechtliche Grundlage für die Sanierung und Errichtung eines Nebengebäudes beim Wohn- und Geschäftshaus Schmalzgasse 10. Der von Filzer.Freudenschuss erstellte Plan „Markt-Weisskopf vom 4.4.2013, GZl. FF035/13 samt Erläuterungsbericht wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Dabei handelt es sich um eine Ergänzung zum bereits vom Gemeinderat genehmigten Bebauungsplan, um ein Nebengebäude im nördlichen Grenzbereich errichten zu können (Müllraum, Fahrräderabstellung). Noch ausständig ist eine Stellungnahme des SOG-Beirats, im RaumOA wurde dem Plan zugestimmt. Im Gemeinderat ist man mit Entwurfsaufgabe und gleichzeitig Genehmigung des Plans einverstanden, wenn die SOG-Stellungnahme positiv ausfällt.*
- b) *Frau Christina Ehammer, Eigentümerin der Gp. 84, KG Hopfgarten-Markt, beantragt zur baulichen Änderungen am Bestand (Sanierung und Aufstockung) die Genehmigung eines Bebauungsplans, der von Filzer.Freudenschuß, für diesen Bereich erstellt worden ist (Bebauungsplan „Markt-Ehammer“ vom 13.3.2013, GZl. FF025/13). Der Bürgermeister erläutert dazu die geklärten Fragen mit Anrainern und informiert über die Inhalte des Erläuterungsberichts der Planersteller, im RaumOA wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.*

*Auf Antrag des ROA beschließt der Gemeinderat gem. § 66 Abs. 2 TROG 2011 einstimmig, die obgenannten Bebauungspläne laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.*

*Gleichzeitig wird der Beschluss über die Genehmigung der Bebauungspläne gefasst, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.*

Zu Punkt 4)

*Die Marktgemeinde hat in den 50er und 60er Jahren als Beitrag zur Verringerung des dringenden Wohnungsbedarfs an die gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft Alpenländische Heimstätte Baurechte auf gemeindeeigenen Grundstücken (Diewaldfeld Gpn. 135/4, .264, .287 sowie*

135/5 und .288 sowie Kelchsau, Gp. 138/52) vergeben und der Gesellschaft auch Vorkaufsrechte auf diese Liegenschaften eingeräumt. Die Wohnbaugesellschaft hat auf diesen Flächen Mietwohnhäuser errichtet und verwaltet die Mietwohnungen. Die Entschädigungen für die Nutzungsrechte waren und sind aus heutiger Sicht sehr bescheiden (Pacht- und Anerkennungszins) und die zeitliche Dauer erstreckt sich noch bis zu den Jahren 2036, 2039 und 2044. Die Gespräche und Verhandlungen mit den Vertretern der Wohnbaugesellschaft haben ergeben, dass die Bereitschaft besteht, die Grundstücke der Gemeinde zu einem angemessenen Preis (Abstimmung der Grundkosten mit der Wohnbauförderung des Landes) in das Eigentum der Gesellschaft zu übernehmen. Dazu wurde auch vom Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft die Zustimmung erteilt, Entwürfe der Kaufverträge wurden ausgearbeitet.

Konkret könnte die Gemeinde die 2 Liegenschaften im Diewaldfeld zu einem Kaufpreis von € 154.900,- und € 123.000,-, jene in der Kelchsau um € 91.000,-, insgesamt als zu einem Verkaufspreis von € 368.900,- veräußern. Der Kaufpreis wäre zu 50 % bei Vertragsunterfertigung und der Restbetrag bei Verbücherung fällig.

Im Gemeinderat wird der Sachverhalt einhellig positiv gesehen und nach kurzer Beratung einstimmig die Abgabe der Liegenschaften an die Alpenländische Heimstätte beschlossen.

#### Zu Punkt 5)

Vorerst begrüßt der Vorsitzende zu diesem Tagesordnungspunkt den Finanzverwalter Michael Egger.

Nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung zeitgerecht liegt der Entwurf der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 vor, die Auflage wurde ordnungsgemäß kundgemacht und der Entwurf vom ÜberprüfungsA geprüft. Die Finanzverwaltung hat wie üblich einen Kurzbericht erstellt, der jedem Gemeinderatsmitglied vorliegt und dem Originalprotokoll beigeschlossen ist.

Der Bürgermeister informiert vorab über die größten Positionen an Abweichungen von Einnahmen und Ausgaben gegenüber den Ansätzen des Voranschlages zu den einzelnen Gruppen und erläutert dazu die größten Abweichungspositionen. Das Ergebnis des ordentlichen Haushalts 2012 liegt bei rd. € 13,2 Mio. (Voranschlag 11,6 Mio.) an Einnahmen und rd. € 12,7 Mio. (Voranschlag 11,6 Mio.) an Ausgaben, somit die Einnahmen rd. 14 % und die Ausgaben rd. 9 % über den Ansätzen des Haushaltsplans. Der Haushaltsüberschuss beträgt rd. € 530.000,- gegenüber dem Voranschlag 2013 mit € 550.000,-.

*Im außerordentlichen Haushalt sind die Einnahmen (rd. € 853.000,-) zu 131 % und die Ausgaben (rd. € 426.000,-) zu 66 % des Voranschlags erfüllt, der Überschuss beträgt hier rd. € 426.000,-. Die fortdauernden Einnahmen des Jahres 2012 (rd. € 11,2 Mio.) konnten gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,3 % erhöht werden, die fortdauernden Ausgaben (rd. € 9,6 Mio.) stiegen um rd. 0,9 %.*

*Der Verschuldungsgrad liegt beim Rechnungsergebnis 2012 bei 10,61 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr wieder erheblich gesunken, der Schuldenstand hat sich zum Jahresende 2012 auf rd. € 1,4 Mio. reduziert, die Pro-Kopf-Verschuldung ist damit auf € 265,- gesunken. Dagegen haben sich die Rücklagenstände um ca. € 335.000,- auf knapp € 2,3 Mio. erhöht. Erwähnt wird eine Erhöhung des Personalaufwands um rd. 4,9 % oder ca. € 163.000,- (Grund sind Abfertigungen und der höhere Aufwand für die Kinderbetreuung) auf insgesamt rd. 3,5 Mio. für 81 Dienstnehmer sowie die Anzahl der Buchungsvorgänge mit 78.232.*

*Im Gemeindevorstand wurde das Ergebnis der JR 2012 nach kurzer Beratung allseits als sehr erfreulich bezeichnet und einstimmig der Antrag auf Genehmigung und Entlastung des Bürgermeisters beschlossen.*

*GR Martin Hölzl bringt als Stellvertreter der Obfrau des ÜberprüfungsA den Bericht zur Sitzung vom 4.4.2013 nach dem vorliegenden Protokoll zur Kenntnis und teilt mit, dass der Ausschuss dem Gemeinderat die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2012 empfiehlt.*

*Nachdem zum vorliegenden Entwurf bzw. den Erläuterungen durch den Bürgermeister keine Fragen gestellt werden, übergibt der Bürgermeister als Rechnungsleger gem. den Bestimmungen der TGO den Vorsitz an 1. Bgm-Stv. Josef Ehrlenbach und verlässt das Sitzungszimmer.*

*In Abwesenheit des Bürgermeisters wird nochmals Gelegenheit zu Fragen gegeben, es ergeben sich dazu keine Wortmeldungen, daher wird über die Jahresrechnung abgestimmt.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und damit die Entlastung des Bürgermeisters als Rechnungsleger.*

*Vizebgm. Ehrlenbach informiert den Bürgermeister über den Beschluss, gratuliert zum guten Ergebnis, dankt ihm namens des Gemeinderates für die gute Arbeit und gibt den Vorsitz zurück.*

*Bgm. Paul Sieberer dankt für die einstimmige Genehmigung und die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinderatsmitgliedern sowie den Mitarbeitern der Verwaltung.*

#### Zu Punkt 6)

*Bgm. Paul Sieberer berichtet von*

- a) Themen aus Sitzungen des Gemeindevorstands (Vorberatung Jahresrechnung 2012, Wegversammlungen Langer/Kurzer Grund –

*Mautüberwachung, Bauvorhaben der Landesstraßenverwaltung Kühle Luft, Ausschreibung der Stelle eines Bautechnikers für das Amt, Dienstfahrzeug für Forstaufsicht, Bedarfszuweisung für Erweiterung Abwasserverband, Jahreshauptversammlung Sozialsprengel – gute Arbeit und positiver Jahresabschluss, JHV Freiw. Feuerwehr Kelchsau mit Neuwahlen, Neugründung des Vereins Jugendtreff mit Obmann Josef Schaffer sowie laufenden Bauvorhaben – Marktgasse und Brixentaler Straße, Schmalzgasse, Garagen Pfarrhof und geplantes BV Ager, Lehen)*

- b) *dem inzwischen begonnenen BV Markplatz mit Verlegung neuer Hauptwasserleitung (alte Leitung rd. 110 Jahre) und neuem Oberflächenwasserkanal, der Zustimmung der Hausbesitzer zu den Beleuchtungsmaßnahmen, der geplanten Beschallung des Platzes um rd. € 17.000,- ohne Verkabelung sowie dem breit diskutierten Thema Schirme, wozu im Gemeindevorstand schließlich der Errichtung der Anschluss- und Aufstellereinrichtung (Bodenhülsen) zugestimmt worden ist, um eine erst im Detail zu klärende Anschaffung der Schirme nicht unmöglich werden zu lassen. Diese Schaffung der Voraussetzung von noch zu klärenden Möglichkeiten wird im GR generell grundsätzlich zustimmend gesehen (Optionen offen halten).*

*GR Martin Hölzl lädt als Obmann des SportA alle Mandatare zur Teilnahme an der diesjährigen Sportlerehrung am 19.4. in der Salvena ein.*

#### *Zu Punkt 7)*

*GV Otto Lenk möchte wissen, ob es in Sache Projekt Umfahrung etwas Neues gibt, was vom Bürgermeister verneint wird, weiters spricht er die Überlegungen zum Thema Alterheimneubau an, wozu der Bürgermeister auf die Beratungen zum Strukturplan Pflege des Landes im Planungsverband verweist.*

*Vizebgm. Josef Ehrlenbach bedauert aus seiner Sicht, dass bei der letzten Samstag stattgefundenen Jungbürgerfeier von 17 Mandataren nur 7 an der Feier teilgenommen hätten.*

*GR Johann Brunner ersucht um Intervention bei der Straßenverwaltung, auf der Grafenweger Landesstraße, im Bereich Hof Ittenbichl, eine Leitschiene zu beantragen (2 Fahrzeugabstürze in einer Nacht).*

*GR Jürgen Klingenschmid erinnert an die im Haushaltsplan enthaltene Investition zur Straßenbelagserneuerung beim Sonnwiesenweg und ersucht um baldige Ausführung dieser Arbeiten.*

*GR Martin Hölzl meint, die Bevölkerung sollte über laufende Bauvorhaben (Marktplatz) besser informiert werden.*

*Zudem bringt er vor, dass er die Ablehnung der Photovoltaikanlage am Dach des Tribünengebäudes Sportplatz nach wie vor sehr bedauert und sagt, er hoffe im Zuge der Neubestellung des Geschäftsführers der Kommunalbetriebe auf mehr Unterstützung zu diesem Thema.*

*Der Vorsitzende dankt für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.*

*Fertigung gem. TGO:*

.....  
*(Bürgermeister)                      (Vorstandsmitglied)                      (Vorstandsmitglied)*

.....  
*(Schriftführer)*